

Die schicksalhafte Begegnung

Von abgemeldet

Kapitel 9: Kapitel 21 - 23

Kapitel 21:

Die Kampfarena war sehr provisorisch gemacht. Das war ungefähr ein Quadrat der die Länge von 12 Metern hatte. Grenzen der Arena zeigten umgekippte große Schachtel. Rund um die, waren Mengen von Leuten versammelt.

Sie versammelten sich immer. Menschen suchten in dem Spektakel der sich von deren Augen abspielt, eine Art Unterhaltung, die in deren eintönige und manchmal fade Leben ein bisschen Farbe reinbringen könnte. Bei Wöllffis war dieser Phänomen, noch mehr ausgeprägt. Diese Leute lebten von Kämpfen, ohne dies wären sie untergegangen, sie hatten zu viele Feinde. Jeder Wöllffi versteckt Trauma und Abneigung zur Menschen aus Dörfer. Jeder wurde von der Welt, oder besser gesagt von den Leuten die in dem Welt leben in irgendwelcher Weise verletzt. Bei Yuzurha war es genauso.

Bevor sie sich den Wöllffis anschloss lebte sie als eine 12 jährige glückliche Mädchen mit Eltern- Bauern in

einem kleinem Dorf. Eines Tages in das Dorf sind Soldaten eingedrungen. Feindliche Soldaten, obwohl der Krieg beendet war. Der Schicksal wollte, dass sie auf dem Weg in ihre Heimat dieses Dorf besuchten. Sie raubten, zerstörten, vergewaltigten und mordeten. Die Bauern und Bauerinnen die das Dorf bewohnten hatten keine Chance gegen den Blut- und Rachedurstigen Monstern. So drängten acht von denen in Yuzurhas Familienhaus.

Ihr Vater wurde sofort aus Bogen getötet ... vor ihren Augen. Einen Moment später zwei von den Banditen zerrten schon an Yuzurhas Mutter Kleidung, aber jemand schlug vor, dass die Yuzurha besser sei... sicherlich noch von niemandem „berührt“ . Ihre Mutter flehte die Soldaten auf den Knien damit sie Yuzurha unbeschädigt freilaufen lassen.

Als Antwort einer von den Halunken kam auf sie zu und erstach sie mit einem Küchenmesser. Das Blut spritzte quer durch den Raum, ein großer Teil auf Yuzurhas Kleidung. Einige schreckliche Augenblicke hörte sie, die letzten Schmerzscreien ihrer Mutter. Dann kam sie auf die Reihe. Sie probierte die

Männer abzuwehren, ihre Berührungen... Schläge. Als sie hintereinander, alle in sie eindrängten platzte sie fast von Schmerz und Scham. Sie wusste schon damals, dass sie deren verschwitzte Gesichter und deren Brutalität mit welchen sie das machten nie vergessen wird und, dass sie alle Männer hassen wird.

Nach fünften, der mit ihr fertig wurde falte sie in Ohnmacht. Wenn ihre Folterer mit ihr fertig waren, entführten sie und verkauften sie in ihren Heimat in einem Bordell.

Sie wurde dort behandelt wie ein Tier , wie ein

Sklave. Das dauerte bis sie ihre heimliche Ausbildung abgeschlossen hatte, bis sie 16 wurde. In diesem Alter flüchtete sie aus dem Bordell, fand die Soldaten, die ihre Familie ermordet hatten und tötete sie alle. Nein, sie wurde nachher nicht glücklicher.... Sie wurde von den Leuten als Hure missachtet, so als Mörderin wurde sie gehasst. Auf jedem

Schritt begegnete sie in sie gerichteten Hass. Sie hatte nur das Glück, dass sie sich nach dem Ausbildung verteidigen konnte, sie war nicht mehr wehrlos: sie wurde zu einer ausgezeichneten Bogenschützerin und einer guten Schwertkämpferin.

Fuma machte sich um Yuzurha Sorgen. Seit einigen Nächten schläft sie nicht gut. Sie hatte Alpträume. Er wusste was für welche. Sehr wenige Leute kennen Yuzurhas Gegenwart. War das er, Van, Yama und Merle für alle andere war sie ein Kamerad der mit denen durch Schicksal verbunden wurde. Fuma spürte auf seinem Arm Vans Hand < Es ist an der Zeit > sagte er zu Fuma und beide begaben sich zur Arena.

Hitomi hörte einen Momentlang zu atmen, als alle Schwertkämpfer von der Publikum vorgestellt wurden. Sie konnte ihre Augen nicht von Van wegreisen. Er trug eine braune Lederhose und dazugehörige Schuhe. Er trug kein T-Shirt, stattdessen auf seinem gut gebauten Arm war ein Tattoo zu sehen. Bei allen anderen galt das selbe, aber trotzdem Van schaute am besten in Hitomis Augen aus. Es war ziemlich möglich , dass nicht nur in Hitomis Augen, weil überall waren weibliche Stimmen zu hören die seinen Namen riefen.

Durch Hitomis Körper lief ein warmes Scheuer, er schaute nur sie an. Es schiene , als könnte auch er nicht von ihr Augen lassen können. Das war ein magischer Augenblick, die beiden sahen niemandem außer sich... alles wurde Unwichtig... alles herum verlieren Bedeutung. Sie könnte ewig in seine braunen Augen schauen, die hatten in sich etwas warmes... Schutzgebendes... trauriges... Er wurde völlig in Besitz genommen von ihren... grünen, geheimnisvollen und frechen Augen die so gut mit ihrer grünen Kleidung komponiert waren.

Als erste kam zur Besinnung Hitomi.

Sie senkte ihr Blick und wurde leicht rot auf dem Gesicht. Wenn ihre Augen sich erneut auf die Suche nach s#

einen machten ,die Schwertkämpfer wurden aus der Arena weggeführt. Yama der, als Kommentator machte ankündigte, dass in wenigen Augenblicken der erste Kampf ausgeführt wird.

Hitomi wurde etwas ruhiger,

als sie erfuhr das Van in den ersten Kampf nicht kämpfen wird. Statt ihm die Arena betreten Sorata und Fuma. Aus beiden Gesichter erkannte Hitomi , dass sie siegen wollen.

< Das wird ein interessantes Kampf Hitomi > sagte Merle , die ungeduldig auf dem Sessel saß.

< Werden diese Kämpfe jedes Jahr veranstaltet? > interessierte sich Hitomi

< Ja > Merle schaute sie nicht an. Sie war zu sehr absorbiert mit Schauen in Sorata

< Gab es jemals tote ? > fragte Hitomi und ihre Stimme zitterte leicht.

< Tote? Nein, aber ein paar schwer verletzte > sagte Merle und fügte hinzu < sie fangen schon gleich an! >

Van observierte den ganzen Kampf hinter den Kulissen (kann man so sagen). <<

Sorata verbesserte sich immens seit vorigen Jahr.>> dachte Van <<... Er greift schneller und geplanter obwohl der Abwehr hat seinen Luken >>. Das selbe musste Fuma auch gesehen haben, weil seit einigen Zeit zwingt er Sorata nur zum Abwehr. Am Anfang des Kampfes Fuma war gezwungen ununterbrochen seine Angriffe abzuwehren. Sorata

hat viele neue Techniken gelernt. Das reichte nicht um ihm zu besiegen. Um gegen Fuma zu besiegen muss man beide Elemente sehr gut ihm Griff haben.

Sorata täuschte einen Angriff von rechts, als Fuma sich dem entsprechend richtete schlug er unerwartet von links. Niemand weißt woher, aber Fuma war dafür vorbereitet. Er sprang nach rechts kniete nieder und

schneiderte mit ungeheuer Kraft ins Soratas Hüfte, der im letzten Augenblick parierte den furchtvollen Schlag. Die Schlagkraft mit welcher Fuma schlug war so groß , dass Sorata wurde ein paar Schritte nach hinten geschleudert. In diesem Moment der Jubel der Publikum stieg vielfach. Der Sieger des ersten Kampfes stand da: Fuma.

Sorata hat die Grenzlinie unfreiwillig ,aber überschritten , die Rund um Arena zu sehen war. Die Regel die durch Merle Hitomi erklärt waren besagen, dass derjenige der getötet, ernsthaft verletzt oder überschreitet die Grenzlinie wird den Kampf verlieren.

Kapitel 22:

Hitomi musste noch viele Kämpfe ansehen, bis Van an der Reihe kam. Die Stimmung in der Arena war gut und sie schaute mit klopfendem Herzen , wie sich die Ereignisse auf der Arena abspielen werden. Van

wartete in der Mitte des Schauplatzes auf seinen Gegner. Schwert in seiner Hand glänzte schön und gefährlich. Er selbst wirkte konzentriert, angespannt. Als sein Gegner die Arena betreten hatte durch die Menge ging

Geflüster durch. Hitomi konnte nicht glauben. Van soll mit Yuzurha kämpfen?

< Das ist doch gegen die Regel!!! > rief Merle , anscheinend hatte sie vergessen das in der Siedlung keine Regel gab. Van ,in Gegensatz zu den Versammelten Leuten war nicht überrascht.

<< Er wusste es! >> dachte Hitomi. Sie war sich sicher das er es wissen musste. Sie hatte sogar bemerkt wie er mit dem Kopf nickte und Yuzurha das selbe tat.

Van selbst,

war nicht besonders froh darüber ,dass er mit Yuzurha kämpfen soll. Er wollte ihr nicht wehtun und er konnte das durch nachlassen und sie ihm Kampf nicht ernst nehmen und durch verletzen. Es blieb ihm nicht viel Zeit zum überlegen. Der Gong , der den Kampfanfang ankündigte läutete hell durch die Gegend. Yuzurha ging sofort zum Angriff. Sie näherte sich dem Van schnell. Sie täuschte einen Angriff vor sprang zu ihm und dann blitzschnell sprang sie zurück und so die ganze Zeit. Am Anfang verstand Van den Sinn der ständigen Angriffen nicht, aber dann ,als er langsam müde geworden war, kapierte er.

Van lächelte sie mit Anerkennung an.

< Ich habe dir gesagt , dass du mich ernst nehmen sollst!! Wir hatten eine Abmachung!!! > zischte sie wütend durch die Zähne und machte eine komplizierte Bewegung die Van fast das Leben kostete. Sie machte den selben Angriff , wie Fuma: sie kniete schnell nieder und schneiderte. Van reagierte schnell, viel schneller als Sorata, aber seine noch nicht ganz verheilte Verletzung verlangsamten seine Bewegungen. Yuzurhas Schwert schneiderte sein Fleisch.

Hitomi schrie lautlos seinen Namen, sie konnte sich nicht bewegen, obwohl sie zu ihm hinunter laufen wollte ihm helfen... bei ihm sein... Sie hatte zu wenig Erfahrung mit dem Kämpfen um zu erkennen, dass die Verletzung, die Yuzurha ihm vor wenigen Sekunden zugefügt hatte ungefährlich für ihn gewesen war, Trotz das er blutete.

Van spürte Schmerz. Er wusste, dass er noch lebte, also das heißt, dass sie ihm nicht voll erwischt hatte.

< Okey wie du willst! Ich nehme dich ernst! > sagte er tief in Yuzurhas Augen schauend. Auf ihren Lippen erscheine ein Lächeln. Sie hatte was sie wollte, er wird mit ihr kämpfen, dazu nicht wie immer zurückhaltend, sondern sowie mit dem Fuma: ernsthaft. Das war für sie ein Glückstag. Van machte blitzschnell einen Angriff auf sie. Er nutzte den Moment ihrer Unkonzentriertheit und schneiderte aus einer Pirouette. Das war einer der leichteren Angriffe, aber Van machte ihn so schnell das es für sie gefährlich sein könnte, wenn sie sich nicht im letzten Moment vollkonzentriert hatte. Um einen Millimeter verfehlte Vans

Klinge sein Ziel. Yuzurha sprang zurück um ein bisschen Zeit zu gewinnen. Sie schnaufte.

<< Das wird schwieriger als geplant >> dachte sie << Van hatte meine Worte ernstgenommen, so ist es besser für ihm. Fuma verbot ihm an dem Kampf teilzunehmen.

Seine Wunde war noch nicht geheilt. So haben wir mit Van eine Abmachung gemacht, dass ich an dem Wettkampf teil nehme und er auch. In der Finale wird er mit dem zweiten Finalisten von der Arena gleichzeitig runtergehen und das wichtigste: er sollte mich ernst nehmen. Ich sollte Fuma dazu überreden.

Ich hielt mich an der Abmachung, das tut er auch, so ist es gut... >>

Sie startete einen neuen Angriff, der ihr missglückte. Van parierte alle Angriffe die sie machte. Er bewegte sich schneller und hatte mehr Erfahrung. Yuzurha wollte das, aber nicht einsehen.

Während den

nächsten ihren Angriffen, den er wieder parierte, verstand er, dass es nur einen Weg gab mit ihr zu gewinnen und sie nicht ernsthaft zu verletzen. Das war einfach, er musste sie nur so zu verletzen, dass sie den Schwert nicht halten kann.

Ihr Handgelenk war sein nächstes Ziel.

Van täuschte einen harten Angriff vor: er ging wieder in die Knie und tat so als hätte er sich auf ihre Beine abgesehen. Yuzurha probierte ihre Beine mit dem Schwert zu schützen, aber Van statt die Beine, schneiderte mit dem Schwertspitze ihre beide Handgelenke. Absichtlich traf er nicht in die Arterien, das wäre tödlich für sie. Er traf in die Knochen. Der Kampf war zu Ende, ihr Schwert fiel zum Boden.

Einen Moment lang herrschte stille auf den Tribünen, nach ein paar Augenblicken explodierte erst der Jubel. Alle standen

auf, Hitomi auch. Von den Tribünen schaute das alles noch mehr spektakulärer und gefährlicher als in der Arena. Während des Kampfes umklammerte Hitomi ihren Sessel so fest, dass ihre Finger sie jetzt weh taten. Sie hatte Angst um ihm.

< Er hat sie besiegt! Er hat es wirklich getan! > freute sie sich wie ein Kind. Das war eine ehrliche Freude, die Merle rührte << buohh!! Die hat es echt erwischt ... >> dachte sie <<... wenn sie es nur wusste... > versank sie in eigenen Gedanken. Hitomi merkte das nicht, sie war zu sehr damit beschäftigt Van anzulächeln.

Nach diesem spektakulären Kampf gab es noch mehrere, aber keine von denen war nicht im geringsten so spannend wie die, die gerade Van standbehalten hatte.... für

Hitomi.

Yama ging in die

Mitte der Arena und rief so laut er nur konnte, dass bald die Finalrunde anfangen wird. Es gab ja keinen Mikro , so musste sich er echt anstrengen, dass mindestens die Hälfte der Leuten was hörten. Die andere Hälfte erfuhr alles von den anderen. Alle waren aufgeregt und konnten die Finalrunde kaum erwarten, alle hier versammelten erinnerten sich gut an die vorige Finale vorigen Jahres. Fast alle erinnerten sich. Hitomi war gar nicht aufgeregt. Sie hatte Angst und am liebsten wäre sie woanders. Sie hatte Fuma kämpfen sehen und bei ihm war sie nicht so sicher ob er zufällig

Van nicht tötet. Sie wollte auf das nicht hinschauen. Merle schaute auch nicht besonders froh. Sie hatte , ja die vorige Finale gesehen. Damals kämpften Van und Fuma ganze zwei Tage und keiner von denen wollte aufgeben... damals tötete einer den anderen fast... als schlussendlich Van gewann, Fuma verschwand für ein paar Tage und als er wieder auftauchte war so einer mieser Laune , dass ihm jeder ,der sein Leben schätze aus dem Weg ging.

Beide Freundinnen merkten erst dann, dass sie beide Finalisten die Arena betreten hatten, als der Jubel in unbeschreibliche aufstieg. Merle schaute Hitomi an und die tat in dem selben Moment das selbe. Die beiden

Mädchen fanden in Augen der anderer Angst. Hitomi musste lächeln, aber dann ihre Aufmerksamkeit war nur der Arena gewidmet. Sie sah wie sich Van und Fuma von einander verbeugten und beide zu ihren Scherten griffen. Die Glocke läutete , der Finalkampf begann.

Hitomi konnte beinahe den kämpfenden nicht sehen, so schnell sie sich bewegten. Aus den Schwerter ,oder besser gesagt an der Stelle , wo die Schwerter zusammenstoßen fehlten Funkeln zum Boden , die durch Kraft und Geschwindigkeit mit welcher sie zusammenstoßen entstanden waren. Hitomi sah nicht genau was sie dort unten genau machten, aber eins wusste sie: beide gaben alles.

Plötzlich die kämpfenden ließen von einander und beide sprangen zurück. Dann passierte etwas, dass niemand erwartete: Van und Fuma gingen gleichzeitig hinter der Grenzlinie, somit der Kampf war zu Ende => unentschieden. Leuten auf den Tribünen reagierten sehr unterschiedlich auf das Kämpfende, aber zwischen denen gab es sicherlich zwei solche, die von Freude sprangen und sich nach unten begaben den „Gewinnen“ zu gratulieren.

Neben der Arena hatten schon längst die Vorbereitungen für den Abendfest begonnen. An diesen Abend sollte noch getanzt getrunken und viel mehr gemacht werden ;)

Kapitel 23:

Merle wartete ungeduldig auf einer Lichtung auf Hitomi. Sie selber war schon längst fertig mit umziehen , waschen , kämmen und diversen, aber Hitomi verbrachte dort wie für sie viel zu viel Zeit. Seit zwei

Stunden waren sie dort. Merle zeigte Hitomi einen kürzeren Weg zu den Badestätten so gewannen sie an der Zeit. Sie wollten

nicht zu spät kommen. Merle wurde schon richtig ungeduldig, aber auf der anderer Seite verstand sie ihre Freundin gut.

Wenn sie auf ihrer Stelle wäre hätte sie sich vielleicht auch tierisch gefreut.

<< Als Van sie gebeten hatte mit ihm den Abend zu verbringen und die traditionelle

Nacht in dem Zelt, war sie erstmals schockiert... erst, als ich ihr erklärt habe ,dass das auch so eine Tradition bei uns ist , dass der Gewinner und der zweitplatzierte der beiden Wettkämpfen sollen so den Abend verbringen >> kicherte sie ungewollt ,weil die Situation an der sie sich erinnert hatte war einfach zu komisch.

<< Hihihhi sie stimmte erst dann zu , als er sie versichert hatte, dass er sie in dem Zelt nicht anrühren wird ...>> dachte sie amüsiert. Sie war sich sicher, dass diese Szene für immer in ihren Gedächtnis bleiben wird. <<Hitomi bekam einen super mega roten Kopf >> kicherte Merle erneut. Sie bemerkte nicht , dass Hitomi sich inzwischen fertig gemacht hatte und hinter ihr stand.

< Ekhm... ich bin schon fertig. Wir können gehen > sagte sie leise. Merle fuhr erschreckt zusammen.

< Buaah!! Du hast mir

wirklich einen Schreck eingejagt!!! > sagte Merle, die echt ein bisschen blässer worden war. Dann wurde es still. Merle

konnte einfach nichts mehr sagen. Sie musste die ganze Zeit auf Hitomi glotzen. Sie war wie hypnotisiert.

Hitomi hatte diese mystische, schwarze Kleid an ,die sie von Jaskier bekommen hatte. Ihre Haare waren offen... sie war geschminkt... schwarz und geheimnisvoll wirkte sie. Alles zusammen schaute atemberaubend hübsch und es hatte noch etwas in sich.

<< Diese Pechschwarze Kleid passt irgendwie zu ihr... >> dachte Merle , aber sofort dann bestrafte sich in den Gedanken << ...nein diese Kleid passt zu ihr nicht. Dieses Kleid passt zu ihren Schicksal den sie nicht verdient>> Nachdem sie das fertig gedacht hatte wurde sie wieder fröhlicher (um Hitomi nichts merken zu lassen) < Da hat sich deine Arbeit gelohnt! Du schaust super aus! > sagte sie enthusiastisch

< Ich wollte gerade sagen , dass dir diese dunkel rote Kleid ausgezeichnet steht > kicherte Hitomi <...aber wenn du schon so viele Komplimente selber gesagt hast dann brauche ich nichts dazu sagen > lachte sie fiesartig.

< Na warte!!! Dir zeig ich gleich! > sagte gespielt verärgert Merle und begann sie zu kitzeln. So fand die beiden Mädchen Yama. Er war erstmals schockiert , aber schnell kriegte er sich zusammen.

< Ekhm... störe ich nicht? > fragte er vorsichtig. Beide Mädchen fuhren zusammen. Ohnehin waren sie in dem dunklen Wald. < Es reicht!!! Zwei mal an einem Tag so erschreckt zu werden ist ein bisschen zu viel !!! > sagte Merle zornig.

< Ach komm schon! Er wollte das bestimmt nicht! ... ach stell dich nicht so an! Gehen wir! > sagte Hitomi und zerrte hinter sich die noch immer grübelnde Merle. Yama zeigte ihnen den Weg. Nach einer Weile

Schweigens erklärte Yama den beiden Mädchen , dass er sich sorgen machte, weil sie so lange nicht auftauchten und beschloss , dass er sie suchen gehen wird.

< Es wird schon getanzt und ein paar Leuten erwarten euch > sagte er freundlich. Hitomi hatte keine Ahnung wer das es sein mag. Als sie die Siedlungsanfang erreicht hatten, wurden sie schon von der Musik und Gelächter empfangen.

Die Arena war verschwunden und statt ihr wurde ein großes Lagerfeuer gemacht und rund um den waren Zelten aufgestellt. Über dem ganzen Spielplatz erstreckte sich wolkenlose Himmel, der hin und her mit Sternen überschüttelt war.

< Ich lass

euch jetzt hier alleine und wünsche euch noch viel Spaß! > sagte Yama

< Warum gehst du? Gehst du nicht mit? > fragte Hitomi, die in der Zwischenzeit den

Yama mögen gelernt hatte. Er hatte ihr am meisten geholfen , als sie den Gegengift bereitete für den Van. Der ältere Mann schüttelte nur den Kopf und verschwand im Wald.

< Er verschwindet immer , wenn der Fest stattfindet > eilte mit der Erklärung Merle. Hitomi schaute einen Moment lang in die Ferne und dann < Wollen wir nicht tanzen gehen , oder sind wir hier gekommen um rumzustehen?> fragte sie.

< Ja, gehen wir! Eines solltest du schon wissen und zwar das, dass du wahrscheinlich einen Ritual ablegen musst....> begann sie

< Was??!! > unterbrach sie Hitomi <... heißt das, dass ich eingeschnitten werde oder durch glühend heißes Holz gehen soll???? > fragte empörte Hitomi.

< Nein, nein.... Nichts des gleiches!> versicherte sie Merle <... das ist eher ein Fraulichkeit Ritual der Säuberlichkeit....> die arme Merle hatte sich schon wieder versprochen. Was eine heftige Reaktion von Hitomi auslöste.

< WIE WAR DAS????????!!!!!!! > schrie sie fast < ... Heißt das ...das ihr mir zwischen den Beinen... zweifelt ihr...WAS SOLL DAS????!!! > so verblüfft und dazu wütend hatte sie Merle noch nie erlebt. Sie musste sich fünfzehn Minuten bei ihr rechtfertigen und ihr erklären , dass sie sich einfach

versprochen hatte und , dass sich nur um einen Tanz handelt, den eigentlich jede junge Wöllffin machen muss. Es gibt bei diesem Tanz keine bestimmte Schritte... keine Regeln nur die Musik... die Musik ist immer die selbe. Nachdem Merle sich aus der Patsche irgendwie retten konnte, gingen die beiden

Mädchen in die lachende und tanzende Menge hinein. Hitomi hielt den Ausschau für Van , aber Merle suchte nach was anderes. Sie fand das auch => Essensstand. Hitomi machte das nicht viel aus, dass sie die Runde beim Essen beendet hatten, weil sie dort auch Van ,Fuma und Sorata erspähte.